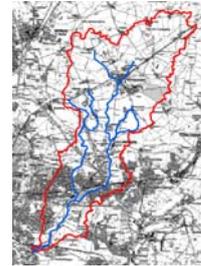


Protokoll

1. Treffen des projektbegleitenden Arbeitskreises GEK Erpe

Gewässerentwicklungskonzept Erpe

AG: LUA Brandenburg
 Datum: 20.04.2010, 10:00 - 12:30 Uhr
 Ort: Wasser und Bodenverband Rehfelde



Teilnehmer und Verteiler

Teilnehmer:	Christmann	Prädel	Liese	Donath
	Lpb	LK MOL, LWA	LK MOL, UWB	Gem. Neuenhagen
Schülz	Streckenbach	Schmidt	Herrn	Sieker
LK MOL	LK MOL, UNB	LK MOL, LW	LUA Brandenburg	Büro Sieker
Pontenagel	Liebing	Treuber	Kroner	Scheyhing
BRB Land.Denk.	Stadt Werneuchen	Sen Stadt XOW 14	NABU Hoppegarten	NABU Hoppegarten
Herrmann	Goll	Glimm	Ott Wibke	Zweynert
LUA R07	SenGesUm V IIE25	Stadt Altlandsberg	Sieker	Sieker
Arnold	Engel	Kaletka		
WBV	WBV	ZALF Müncheberg		
Verteiler:	alle Teilnehmer			
	Planungsteam GEK 2015, LUA			
Verfasser:	Fr. Zweynert			

Beschreibung und Ergebnis

	<i>Beschreibung</i>	<i>Fragen/Antworten Bemerkungen/ Zuständigkeiten</i>
0.	<p>Begrüßung und Vorstellung</p> <p>Nach einer kurzen Vorstellung der Anwesenden erläuterte Herr Herrn die Aufgabenstellung des Gewässerentwicklungskonzeptes im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie.</p>	
1.	<p>Vorstellung des Bearbeiterteams</p> <p>Dr. Sieker stellte kurz die drei Büros vor, welche als Arbeitsgemeinschaft gemeinsam das Gewässerentwicklungskonzept Erpe bearbeiten. In dieser Konstellation wurde bereits eine Maßnahmenplanung für die Panke erarbeitet.</p>	
2.	<p>Stand der Projektbearbeitung</p>	

	Beschreibung	Fragen/Antworten Bemerkungen/ Zuständigkeiten
3.	<p>Dr. Sieker präsentierte den Stand der Projektbearbeitung. Neben der Aufarbeitung digitaler Datengrundlagen wurde bereits eine Strukturgütekartierung des Gewässers durchgeführt, welche derzeit validiert wird. Sicher ist bereits, dass das Neuenhagener Mühlenfließ/ Erpe die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie an vielen Stellen nicht erreichen wird. Entsprechend sind Maßnahmen zu planen.</p> <p>Anregungen/ Diskussion zu weiteren Teilnehmern des PAKs</p> <p>Vertreter der Berliner Wasserbetriebe (wurden eingeladen) Ev. später bei konkreten Fragestellungen mit einbeziehen Stadtwerke Werneuchen (Ltr. Wasser/ Ltr. Klärwerk) einbeziehen</p>	<p>Kroner/ Herrn Liebing</p>
	<p>Die Interessen der Nabu Hoppegarten/ Neuenhagen können in den PAKs gebündelt vertreten werden. Sofern Maßnahmen und Problem eine Ortsgruppe im Detail betreffen wird diese direkt involviert.</p>	<p>Kroner</p>
	<p>Inwieweit sollten Landwirte als Anlieger oder ein Vertreter des Bauernbundes/ Bauernverbandes eingeladen werden? Prüfen, inwieweit eine Person viele repräsentieren kann- ev. einbinden ausgewählter Landwirte/ Vertreter sobald relevante Fragestellungen diskutiert werden</p>	<p>Prädel/ Herrn</p>
	<p>Einbeziehen von Ansprechpartnern aus Berlin zum Naturschutz, Forsten, Fischereiamt... Möglicherweise später einbinden, bei konkreten Fragestellungen, Information der betroffenen Behörden über aktuelle Arbeitsstände</p>	<p>Goll/ Herrn</p>
	<p>Herr Hermann wird nicht an alle Sitzungen teilnehmen können, wichtig sind jedoch Belange von Natura 2000 und WRRL zu koordinieren (optimieren)- betrifft Moorschutz und Wasserhaushaltsprojekte (Langes Elsenfließ) Schön wäre Teilnahme eines Vertreters des Naturschutzfonds</p>	<p>Hermann</p>
4.	<p>Weitere Diskussionspunkte und Anregungen</p>	
	<p>Frage nach der Berücksichtigung des Hochwasserschutz Antwort- Verweis auf zusätzliches Niederschlags- Abfluss- Modell, welche diesbezüglich wichtige Informationen liefern soll Frage der der Rechtsverbindlichkeit des Gewässerentwicklungskonzeptes Antwort- Konzept ansich hat keine rechtlich bindende Wirkung, die geplanten Maßnahmen müssen im Anschluss auf dem üblichen Weg genehmigt und umgesetzt werden Sind bei der Bestandsaufnahme Zuarbeiten durch die Kommunen notwendig? Antwort: Teil der Daten wurde durch LUA bereit gestellt. Dar-</p>	<p>Arnold/ Herrn Arnold/ Herrn Donaths/ Sieker</p>

	<i>Beschreibung</i>	<i>Fragen/Antworten Bemerkungen/ Zuständigkeiten</i>
	über hinaus müssen jedoch durch den Auftragnehmer Daten bei den Kommunen erhoben werden (z.B. Einleitungsstellen der Kanalisation).	
	Sind die erhobenen Daten zur Erpe/ die Datenbank und Ergebnisse öffentlich zugänglich? Antwort: Die Ergebnisse, insbesondere in Form von Karten werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. WBV als künftiger Maßnahmeträger erhält die Gesamtplanung.	Arnold/ Herrn
	Gib es bereits Vorstellungen bezgl. Entschädigungen bei der Umsetzung von geplanten Maßnahmen? Antwort: Nein- Vorzugslösungen sollten auf öffentlichen Flächen gefunden werden. Anmerkung: Öffentliche Flächen sind oft auf längere Zeit verpachtet	Arnold/ Herrn/ Sieker
	Hinweis auf noch ausstehende Ausgleichmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Umgehungsstraßenbau Altlandsberg- ev. gleich mit integrieren, Ansprechpartner Frau Schmidpeter	Glimm
	Nachfrage ob für Berliner Teil LAWA Kartierung möglich wäre, sowie nach den Unterschieden beider Verfahren Bemerkung: Bei LAWA Kartierung der Tieflandgewässer erhielten diese schlechtere Bewertung (da Spezifika nicht genügend berücksichtigt werden)- daher wurde für Brandenburg ein angepasstes Verfahren entwickelt (was jedoch noch nicht umfassend getestet ist) Antwort: separate Besprechung einer möglichen Vergleichskartierung LAWA / BRB Verfahren	Goll/ Kalettka/Herrn
	Hinweis auf Fischsterben möglicherweise durch erhöhte Salzkonzentrationen aus der Kläranlage	Kroner
	Geprüft werden muss, inwieweit unterhalb des Kläranlagenablaufes eine Umsetzung von Maßnahmen überhaupt sinnvoll ist, oder ob durch qualitative und quantitative Schwankungen im Abfluss gewünschte Verbesserungen nicht möglich sind	Herrn
	Nachfrage nach offiziellem Schreiben für Gemeinden Unterstützerschreiben für eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird durch Herrn Herr bereitgestellt	Glimm/ Herrn
4.	Weitere organisatorische Fragen Im Vorfeld der nächsten PAK Sitzung sollen den Mitgliedern sofern vorliegend neue Arbeitsstände sowie das Protokoll der letzten Sitzung vorliegen. Ebenso sollen die Vorträge der PAK Sitzungen allen zur Verfügung stehen. Als geeignete Form erscheint des Datenaustauschs erscheint eine web Plattform. Es wurde noch keine diesbezügliche Entscheidung getroffen. 4 Öffentlichkeitstermine werden zusätzlich durchgeführt, der erste wird für Juni geplant als später Nachmittagstermin Ev. als Tag der Erpe (ähnlich wie dem Tag der Panke)	

	<i>Beschreibung</i>	<i>Fragen/Antworten Bemerkungen/ Zuständigkeiten</i>
	Veröffentlichung des Termins in Amtsblättern und Presse-Unterstützung der Gemeinden zum Erreichen einer breiten Öffentlichkeit ist gewünscht	
	Die Einladungen und weitere Informationen werden im weiteren Projektverlauf per email versandt.	
	Nächster PAK Termin 30.6.2010 10 Uhr wieder beim Wasser und Bodenverband Rehfelde	Alle
	Allgemeine Flyer zum GEK Erpe wurden durch Herrn Herrn verteilt- werden demnächst weitere zur Verfügung gestellt	

Wir bitten darum, Einwände und Ergänzungen innerhalb einer Woche nach Erhalt ggf. mit Formulierungsvorschlag einzubringen.

Berlin, den 21.04.2010

U.Zweynert

Datum: 20.04.2010

Name	Vorname	Institution / Behörde	E-Mail	Telefon
CHRISTMANN	Uli	Büro Landschaft planen + bauen	info@lpb-berlin.de	030. 610770
Trödel	Roland	LK MOL LWA	roland-praedel@landkreiswoll.de	03346/850229
Liese	Heike	LK MOL, UWB	heike-liese@landkreiswoll.de	03346/850476
Donath	Francis	Gen. Neuenhagen	f.donath@neuenhagen-bei-sch...de	03342-245652
Schulz	Anne	LK MOL Azubi	anne-schulz@landkreiswoll.de	03346850307
Streckenbach	Peter	LK MOL - UWB	peter.streckenbach@uwb	03346/850226
Schmidt	Margitta	LK MOL - LW	margitta.schmidt@landbu	03346 1850277
Herrn	Norbert	LK 17 Brandeburg	norbert.herrn@lwa.brand.de	0355/49911380
Sieker	Hans	Ing.-gen. Prof. Sieker	h.sieker@sieker.de	03342/3595-0
PATENAGER	CHRISTINE	^{BODAM} BRANDB. LANDEJA. DENK	christine.patenager@bldam-brandenburg.de	033702171572
Liebing	Mabinas	Stadt Wernsdorf	liebing@wernsdorf.de	03338/81626
Treiber	Ralf	SenStadt XOW 14	ralf.treiber@senstadt-berlin.de	030/90124255
Kroner	Frank	NA134 Hoppengarten		030 566 10 34
Scheyhing	Dieter	NABU Hoppengarten	scheyhing@nabu.de	03342-212574
Herrmann	Armin	LWA ROT	Armin.Herrmann@lwa.brandburg.de	0335/560-3240
Kaletka	Thomas	ZALF Münchenberg	thaletk@zalf.de	033432/82361
GOLL	LEONIE	Sen GesllmV HERS	leonie.goll@sen.gov.berlin.de	030/90252026
GLIMM	DANIEL	STADT ALLTANDBERG	d.glimm@stadt-alltandberg.de	033438/115645
OTT	WIBKE	SIEKERS	wibke.ott@gmx.de	017624692549
Zweyert	Ulrike	SIEKER	u.zweyert@sieker.de	
Arnold	Thomas	WBV „Stöbber-Free“	wbv-rehfeld@t-online.de	033435/7569
Engel	Uwe	- 11 -	- 11 -	- 11 -

-478